

Landkreis Vorpommern-Rügen

Der Kreistagspräsident



Niederschrift über die 2. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen am 14. Oktober 2024

Sitzungsraum: Kulturhaus "Treffpunkt Europas", Heinrich-Heine-Straße 1a
in 18507 Grimmen

Sitzungsdauer: 17:00 - 21:10 Uhr

Anwesenheit:

Kreistagsmitglied

Herr Dr. Ing. Alexander Badrow
Frau Ute Bartel
Herr Maik Bowitz
Herr Ernst Branse
Herr Ulf Braum
Frau Wenke Brüdgam
Herr Jörg Burwitz
Herr Carlos Dias Rodrigues
Herr Christian Ehlers
Herr Mirk Ewert
Herr Frank Fanter
Herr Harry Glawe
Frau Sandra Graf
Herr Martin Graupner
Herr Christian Griwahn
Herr Holger Gutzmann
Frau Nicole Halle
Frau Beatrix Hegenkötter
Herr Benjamin Heinke
Herr Frank Ilchmann
Herr Marco Jahns
Frau Dr. Carmen Kannengießer M.Sc.
Herr Michael Kasch
Herr Detlef Kegel
Frau Anett Kindler
Herr Siegfried Klein
Herr Holger Kliewe
Herr Ralf Klingschat
Herr Sebastian Koesling
Herr Andreas Kuhn
Frau Josefine Anika Kümpers
Herr Hendrik Lastovka
Herr Armin Latendorf

Herr Tino Leipold
Herr Heiko Miraß
Herr Marvin Müller
Herr Thomas Naulin
Herr Dirk Niehaus
Herr Thomas Pauketat
Herr Michael Philippen
Herr Helmut Poppe
Frau Julia Präkel
Frau Maria Quintana Schmidt
Herr Jens Radtke
Herr Gerd Scharmberg
Herr Jarod Schilke
Frau Dr. Doris Schmutzer
Herr Karsten Schneider
Herr Maximilian Schwarz
Herr Dario Seifert
Herr Tommy Thormann
Frau Heike Völschow
Herr Andi Wallis
Herr Danilo Wessel
Frau Susann Wippermann
Frau Birgit Wismer
Herr Dr. Ronald Zabel
Frau Andrea Zachow
Herr Kevin Zenker
Frau Anita Zimmermann
Herr Christian Zorn

Von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kerth
Frau Kathrin Meyer

Frau Ricarda Rumpel

Frau Dörte Heinrich
Herr Frank-Peter Lender
Frau Silke Egger
Herr Bastian Köhler
Frau Anja Pfefferkorn
Frau Manuela Redlich
Frau Mandy Klemm

Landrat
1. Stellv. d. Landrates,
Beigeordnete
2. Stellv. d. Landrates,
Beigeordnete
Beigeordnete
FBL 4
FDL 01
SB Kreistagsangelegenheiten
SB Kreistagsangelegenheiten
SB Kreistagsangelegenheiten
SB Öffentlichkeitsarbeit

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Herr Torsten Grundke
Herr Thomas Haack
Herr Aurel Hagen
Frau Petra Harder
Herr Thomas Huth
Frau Kerstin Kassner
Herr Mathias Löttge
Frau Simone Wagner

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 8. Juli 2024
5. Information des Kreistagspräsidenten
6. Bericht des Landrates
7. Anfragen der Kreistagsmitglieder
8. Benennung der Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vorpommern und deren Stellvertreter
9. Benennung von Vorschlägen zur Wahl der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Vorpommern
10. Benennung von Vorschlägen zur Wahl der Mitglieder des Kreditausschusses der Sparkasse Vorpommern
11. Bestellung eines Mitgliedes des Seniorenbeirates des Landkreises Vorpommern-Rügen BV/4/0025
12. Abberufung und Bestellung einer stellvertretenden Kreiswahlleiterin BV/4/0040
13. Festsetzung des Wahltages für die Landratswahl im Jahr 2025 im BV/4/0027

Landkreis Vorpommern-Rügen

- | | | |
|-------|--|-------------|
| 14. | Entscheidung gemäß § 40 LKWG M-V über den Einspruch gegen die Gültigkeit der Kreistagswahl vom 9. Juni 2024 | BV/4/0046 |
| 15. | Entscheidung gemäß § 40 LKWG M-V über den Einspruch gegen die Gültigkeit der Kreistagswahl vom 9. Juni 2024 | BV/4/0047 |
| 16. | Entscheidung gemäß § 40 LKWG M-V über den Einspruch gegen die Gültigkeit der Kreistagswahl vom 9. Juni 2024 | BV/4/0048 |
| 17. | 14. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen | BV/4/0044/1 |
| | Änderungsantrag der Kreistagsfraktion CDU+, BVR/FW/FR, | A/4/0006 |
| 17.1. | BfS/FDP/BkW: "Änderungen zur Hauptsatzung" | |
| | Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen Bündnis90/DIEGRÜNEN + | A/4/0014 |
| 17.2. | Die PARTEI, BVR/FW/FR, SPD: "Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses" | |
| | Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen Bündnis90/DIEGRÜNEN + | A/4/0015 |
| 17.3. | Die PARTEI, SPD, DIE LINKE: "Anpassung der Aufwandsentschädigungen" | |
| 18. | Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Vorpommern-Rügen | BV/4/0045 |
| 19. | Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2023 | BV/4/0021 |
| 20. | Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2023 | BV/4/0022 |
| 21. | Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Jahr 2023 | BV/4/0035 |
| 22. | Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2023 | BV/4/0036 |
| 23. | Wirtschaftsplan der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH für das Haushaltsjahr 2024 | I/4/0002 |
| 24. | Maßnahmenplan des Landkreises Vorpommern-Rügen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention | I/4/0004 |
| 25. | Eckpunkte zum Haushalt 2025 | I/4/0005 |
| 26. | Neufassung der Satzung zur Bemessung des pädagogischen Personals in den Kindertageseinrichtungen im Landkreis Vorpommern-Rügen | BV/4/0008 |
| 27. | Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2024 | BV/4/0037 |
| 28. | Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für Bildung und Teilhabe (§ 28 Abs. 1 SGB II) | BV/4/0038 |
| 29. | Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Rügen zur 1. Beteiligung zum Entwurf 2024 für die Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern gemäß § 9 Absatz 1 ROG | I/4/0006 |
| 30. | Antrag der Kreistagsfraktion CDU+, BVR/FW/FR, BfS/FDP/BkW: "Windkraftausbau nicht gegen den Willen der Gemeinden" | A/4/0008 |

- | | | |
|-----|--|----------|
| 31. | Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Gesamtfortschreibung des „Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern“ - ausufernden Windkraftausbau in Vorpommern-Rügen stoppen" | A/4/0011 |
| 32. | Antrag der Kreistagsfraktionen DIE LINKE und B90/Grüne/ DIE PARTEI: "Erhöhung der finanziellen Mittel für die Richtlinien des Landkreises Vorpommern-Rügen" | A/4/0001 |
| 33. | Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE: "Erlass der Gebühren für den Kennzeichenwechsel" | A/4/0002 |
| 34. | Antrag der Kreistagsfraktionen Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler/Für Rügen, Bürger für Stralsund/FDP/BkW: "Erhalt der zahnmedizinischen Versorgung im Landkreis Vorpommern-Rügen" | A/4/0003 |
| 35. | Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Ärztliche Versorgung im Landkreis Vorpommern-Rügen langfristig sicherstellen" | A/4/0010 |
| 36. | Antrag der Kreistagsfraktionen Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler/Für Rügen, Bürger für Stralsund/FDP/BkW, CDU+: "Erhalt der Fährlinie Sassnitz-Trelleborg" | A/4/0005 |
| 37. | Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Wiedergutmachung und Selbstreflexion: Für eine Aufarbeitung des Corona-Unrechts in Vorpommern-Rügen" | A/4/0009 |
| 38. | Antrag der Kreistagsfraktionen Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler/Für Rügen, Bürger für Stralsund/FDP/BkW: "Aufarbeitung der Corona-Politik" | A/4/0004 |
| 39. | Antrag der Kreistagsfraktion CDU+, BVR/FW/FR, BfS/FDP/BkW: "Novellierung des Landeswassergesetzes nicht zu Lasten der Gemeinden" | A/4/0007 |
| 40. | Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Fledermausschutz auf Rügen: Aktuelle und valide Zahlen für Verkehrseinschränkungen auf der B96 liefern" | A/4/0012 |
| 41. | Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Prävention gegen Messerangriffe - Waffen- und Messerverbotzonen um Gemeinschaftsunterkünfte einrichten" | A/4/0013 |
| 42. | Mitteilungen | |

- Nichtöffentlicher Teil -

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 43. | Personalangelegenheit | BV/4/0031 |
| 44. | Verträge über das Erbringen abfallwirtschaftlicher Leistungen im Entsorgungsgebiet Hansestadt Stralsund ab dem 1. Januar 2026; SL 125-23o Los 1 und 2 | BV/4/0030 |
| 45. | Vertrag über das Erbringen abfallwirtschaftlicher Leistungen im Entsorgungsgebiet Hansestadt Stralsund ab dem 1. Januar 2026; SL 125-23o, Los 3 | BV/4/0032 |
| 46. | Verträge über das Erbringen abfallwirtschaftlicher Leistungen im Entsorgungsgebiet Rügen ab dem 1. Januar 2026; SL 127-23o Los 1 bis 3 | BV/4/0033 |
| 47. | Verträge über das Erbringen abfallwirtschaftlicher Leistungen im Entsorgungsgebiet Nordvorpommern ab dem 1. Januar 2026; SL 126- | BV/4/0034 |

48.	Grundstücksangelegenheiten	BV/4/0026/1
49.	Vergabeangelegenheit	BV/4/0024
50.	Genehmigung der Erweiterung des Mietvertrages für das Wohnheim Stralsund	BV/4/0028

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kreistagspräsident Kuhn eröffnet die 2. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde, 56 von 69 Kreistagsmitgliedern anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit besteht.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Henk, Einwohner aus Grimmen, stellt folgende Fragen an den Landrat:

- Stimmt es, dass das DRK-Krankenhaus in Bartmannshagen 2028 geschlossen wird? Wenn ja, wie wird dann die medizinische Versorgung der Landbevölkerung sichergestellt werden?
- Gab es durch die Kreisgebietsreform 2011 Einsparungen beim Landkreis?
- Wurden durch die Kreisgebietsreform die Einwohnermeldeämter und Zulassungsstellen zusammengeführt?

Herr Landrat Dr. Kerth teilt mit, dass ihm Schließungspläne zum DRK-Krankenhaus in Bartmannshagen nicht bekannt seien. Es sei jedoch kein Geheimnis, dass durch die Krankenhausreform in Deutschland zurzeit eine Notlage in vielen Krankenhäusern bestehe. Der Landkreis Vorpommern-Rügen werde gemeinsam mit der Stadt Grimmen kämpfen, dass es zu keiner Schließung komme.

Weiterhin informiert **Herr Landrat Dr. Kerth**, dass Untersuchungen existieren, welche Einsparungen durch die Kreisgebietsreform aufzeigen. Im Zuge der Kreisgebietsreform habe es damals auf Ebene des Landtages Überlegungen gegeben, die Zulassungs- und Einwohnermeldeämter zusammenzuführen. Diese Ideen wurden jedoch schnell verworfen und nicht mehr weiterverfolgt. Demzufolge befinden sich die Einwohnermeldeämter weiterhin bei den Ämtern und Städten, sowie die Zulassungsstellen beim Landkreis.

Herr Lemke, Einwohner aus Grimmen, stellt folgende Anfragen:

- Besteht die Möglichkeit vor den Gebäuden des Landkreises, Rathäusern und Gemeindehäusern eine Fahne mit der Friedenstaube zu hissen, um ein Zeichen für Frieden zu setzen?
- Wenn die Kassen alle leer sind und ein hoher Bedarf an Versorgung im Kinder- und Altersspektrum besteht, woher kommt das Geld, mit dem die 50-bis 100-prozentige Steigerung der Aufwandsentschädigungen bezahlt werden können?
- Sehen Sie die Erhöhung nicht als Schlag ins Gesicht Ihrer Wählerschaft?

Herr Kreistagspräsident Kuhn teilt mit, dass Frage 1 schriftlich vom Landrat beantwortet werde. Zu den Entgelterhöhungen informiert **Herr Kreistagspräsident Kuhn**, dass sich die Höhe der Aufwandsentschädigungen nach der Entschädigungsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern richte und aus dem Haushalt des Landkreises Vorpommern-Rügen finanziert werde.

Herr Liebig, Einwohner aus Grimmen, erfragt, wann das Ratsinformationssystem wieder online verfügbar sei und weshalb die Einwohnerfragestunde immer am Anfang einer Sitzung auf der Tagesordnung stehe und nicht am Ende.

Herr Kreistagspräsident Kuhn merkt zu Frage 2 an, dass bei einer solchen umfangreichen Tagesordnung wie bei dieser Sitzung, die Einwohner/innen sehr lange warten müssten, um Fragen stellen zu können.

Frau Rumpel informiert zu Frage 1, dass das Ratsinformationssystem voraussichtlich zum Ende des 1. Quartals 2025 wieder online zur Verfügung stehe.

Herr Wilhelm, Einwohner aus Stralsund, informiert über die Bautätigkeit auf der B96 Anschlussstelle Grimmen-Ost in Richtung Stralsund Ausfahrt 24 und erfragt, wann mit einem Bauende und der Wiedereröffnung der Anschlussstelle in Stralsund zu rechnen sei.

Herr Landrat Dr. Kerth teilt mit, dass die Frage schriftlich beantwortet werde.

Herr Herrmann, Einwohner aus Sagard, fragt, ob es richtig sei, dass es sich bei dem 1. Stellvertreter des Kreistagspräsidenten um eine Person handle, welche in der Verkehrsstaffel in Hamburg tätig sei.

Herr Kreistagspräsident Kuhn merkt an, dass sich das Präsidium des Landkreises Vorpommern-Rügen mit dieser Frage beschäftigt habe. Die anwesenden Mitglieder des Präsidiums sowie er selber konnten sich davon überzeugen, dass es sich bei Herrn Dias Rodrigues um einen Polizeihauptkommissar handelt. Damit sei die Angabe von Herrn Dias Rodrigues korrekt.

Zu weiteren Fragen von Herrn Herrmann informiert **Herr Kreistagspräsident Kuhn**, dass sich die Fragen nicht auf einen Tagesordnungspunkt der Sitzung beziehen dürfen.

Frau Batke, Einwohnerin aus Sagard, regt an einen Ausschuss für das Bauamt zu bilden, da sich ihrer Meinung nach die Mitarbeiter/innen nicht an die Bauvorschriften halten.

Auf Nachfrage von Herrn Türk, Einwohner aus Bergen, zum Thema Windkraftanlagen merkt **Herr Kreistagspräsident Kuhn** an, dass dieses Thema ebenfalls auf der Tagesordnung stehe und demzufolge Fragen diesbezüglich nicht zulässig seien.

Herr Zipperling, Einwohner aus Richtenberg, übergibt Herrn Kreistagspräsident Kuhn eine Petition zum Thema Raumordnung mit 1.400 gesammelten Unterschriften aus den Regionen Franzburg, Richtenberg und Velgast.

Weitere Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Latendorf informiert, dass die Kreistagsfraktion DIE LINKE einen Dringlichkeitsantrag zum Thema „Nummerierung der Kreistagsunterlagen“ einbringen möchte und begründet die Dringlichkeit.

Herr Schilke bezweifelt die Dringlichkeit des Antrages. Der PDF-Standard besitze ein Inhaltsverzeichnis. In den Unterlagen, welche ihm vom Kreistagsbüro zugehen, sei dies wunderbar integriert. Somit gelange man mit einem Klick zu der gewünschten Beschlussvorlage.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages der Kreistagsfraktion DIE LINKE auf die Tagesordnung.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages der Kreistagsfraktion DIE LINKE mehrheitlich ab.

Herr Seifert beantragt die Absetzung des TOP 33 - Erlass der Gebühren für den Kennzeichenwechsel. In dem Antrag fehle die Deckungsquelle. Schon in der Vergangenheit wurden Anträge aus diesem Grund mit der Nichtbefassung bestraft.

Herr Zenker bittet um die Behandlung des Themas auf der heutigen Sitzung. Die Deckungsquelle solle im Rahmen der Haushaltsdebatte entsprechend untergebracht werden.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt der Absetzung des TOP 33 - Antrag auf Erlass der Gebühren für den Kennzeichenwechsel - mehrheitlich zu.

Herr Kreistagspräsident Kuhn informiert außerdem, dass die Kreistagsfraktion CDU+ einen Änderungsantrag zum TOP 14 eingebracht habe.

Weitere Änderungen werden nicht vorgetragen.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt der geänderten Tagesordnung mehrheitlich zu.

4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 8. Juli 2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen nimmt die Niederschrift vom 8. Juli 2024 zur Kenntnis.

5. Information des Kreistagspräsidenten

Herr Kreistagspräsident Kuhn verpflichtet die Kreistagsmitglieder Frau Dr. Kannengießer und Herrn Miraß auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

Weiterhin informiert **Herr Kreistagspräsident Kuhn**, dass sich die Fraktion BfS-FDP in die Fraktion BfS/FDP/BkW umbenannt habe.

Außerdem teilt **Herr Kreistagspräsident Kuhn** mit, dass zukünftig Frau Wippermann stellvertretendes Mitglied für die SPD im Regionalen Planungsverband sei.

Abschließend merkt **Herr Kreistagspräsident Kuhn** an, dass Herr Hanusch, Fachgebietsleiter Kreistagsangelegenheiten, den Landkreis zum 1. Oktober 2024 verlassen habe und die Stelle derzeit unbesetzt und ausgeschrieben sei.

6. Bericht des Landrates

Herr Landrat Dr. Kerth informiert zur *Bewältigung des IT-Sicherheitsvorfalls*, dass die Verwaltung wieder über die bekannten E-Mailadressen (Vorname.Nachname@lk-vr.de) erreichbar sei. Das Jobcenter, die Kreismusikschule und die Kreisvolkshochschule seien jedoch weiterhin nur eingeschränkt erreichbar. An Lösungen werde mit Hochdruck weitergearbeitet. Die Kolleginnen und Kollegen der Kernverwaltung arbeiten mittlerweile auf zwei Ebenen, in der roten und grünen Welt. Es bestehen Transfermöglichkeiten zwischen beiden Welten. Dies sei natürlich mit zusätzlichen zeitlichen Belastungen verbunden. Dennoch seien alle über diese Möglichkeit froh, um ein Stück weit wieder zur Normalität zurückzukehren. Er bedanke sich bei allen, die an der Bewältigung der umfangreichen Aufgaben mitgearbeitet haben. Parallel dazu wird an der Aufarbeitung des Sicherheitsvorfalls gearbeitet. Aus diesem Grund bittet Herr Landrat Dr. Kerth um etwas Geduld, was konkrete Anfragen zu dem Thema betrifft.

Weiterhin führt **Herr Landrat Dr. Kerth** aus, dass der *Zensus aus dem Jahr 2022* für große Unsicherheiten Sorge. Es kam zu Anpassungen der Einwohnerzahlen, die wiederum direkte Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen der Kommunen und Landkreise haben. Auch der Landkreis Vorpommern-Rügen bezweifelt, dass das Ergebnis aus dem statistischen Verfahren etwas mit der Realität zu tun habe. Er kündige hiermit an, dass die Verwaltung mit Hochdruck prüfe, ob der Landkreis juristisch gegen das Ergebnis vorgehen könne, ohne das Steuermittel nicht zweckführend ausgegeben werden.

Außerdem merkt **Herr Landrat Dr. Kerth** an, dass die *Gewerkschaften ver.di und dbb beamtenbund und tarifunion* zum 31. Dezember 2024 eine Vielzahl von *Tarifvorschriften gekündigt* habe. Die Fülle an gekündigten Vorschriften mache deutlich, dass die Gewerkschaften mutmaßlich viele Forderungen stellen werden und eine komplexe, anspruchsvolle Tarifrunde zu erwarten sei.

Zum Thema *Schulbauförderung entsprechend §10a FAG* informiert **Herr Landrat Dr. Kerth**, dass die Projektliste in der Schulbau-AG und der Lenkungsgruppe Schulbau im Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung M-V beraten wurde. Die Projektliste liege im schriftlichen Bericht des Landrates für die Kreistagsmitglieder vor.

In der letzten Woche habe eine Einwohnerversammlung mit ca. 400 Gästen zum Thema *Gemeinschaftsunterkunft in Niepars* stattgefunden. Er selber habe ebenfalls daran teilgenommen, berichtet **Herr Landrat Dr. Kerth**. Die Not der Unterkünfte sei jedoch zu groß, da immer weiter Zuweisungen vom Land M-V kommen, sodass keine andere Wahl bestehe. Er verstehe jedoch auch die Seite der Bürger/innen die sagen, dass die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft nicht in kleinere Gemeinden passe.

Des Weiteren führt **Herr Landrat Dr. Kerth** zur Fährverbindung Königslinie aus, dass dies ebenso ein Thema auf der heutigen Tagesordnung sei. Die Einstellung dieser Linie durch die Reederei FRS Baltic sei ein herber Verlust für den Landkreis Vorpommern-Rügen. Er schlage vor dieses Thema gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden zu besprechen, um nach Lösungen zu suchen.

Danach erläutert **Herr Landrat Dr. Kerth** das Verfahren des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern zum Thema *Windenergie*.

Abschließend gibt **Herr Landrat Dr. Kerth** einen kurzen Überblick auf die bevorstehenden *Termine*:

- Ab dem 25. November 2024 findet die *Antigewaltwoche* statt. Ziel dieser Woche sei, zum Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu sensibilisieren. Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Vorpommern-Rügen werde die vielen Aktionen begleiten.
- Am 6. Dezember 2024 erfolgt das nächste *VRühstück*, auf dem zum 1. Mal der VorReiterpreis (VR-Preis) als Innovationspreis vergeben werde. Der Aufruf zur Einreichung von innovativen Ideen, Lösungen und nachhaltigen Projekten sei online und könne gerne in den Netzwerken geteilt werden.
- Im Januar 2025 finde wieder die *Internationale Grüne Woche (IGW)* in Berlin statt. Der Landkreis Vorpommern-Rügen werde gemeinsam mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald einen "Vorpommern-Auftritt" gestalten und so den regionalen Erzeugern und Produzenten die Möglichkeit geben, sich auf einer der größten Messen zu präsentieren.
- Am 3. April 2025 finde die bundesweite Aktion "*Girl's Day und Boy's Day*" statt. Dieser Tag werde ebenfalls durch die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises und die Beauftragte für Chancengleichheit der Arbeitsagentur ermöglicht und begleitet.

7. Anfragen der Kreistagsmitglieder

Herr Pauketat erfragt den aktuellen Planungsstand des Kompostwerkes in der Gemeinde Sundhagen und bittet um Klärung, wie der Landkreis sich das mit dem Verkehr vorstelle, wenn das doppelte an Biomüll zukünftig zu dem Kompostwerk gefahren werden solle.

Herr Landrat Dr. Kerth bietet an dieses Thema auf die Tagesordnung des nächsten Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zu setzen, wo die Frage dann umfassend beantwortet werden könne.

Herr Kegel erfragt den aktuellen Stand zum Verkehrskonzept an der Schaabe.

Herr Landrat Dr. Kerth teilt mit, dass dies in der Abarbeitung sei und er auf der nächsten Sitzung des Kreistages darüber informieren werde.

Herr Schilke merkt an, dass beim Thema IT-Angriff auf die Kreisverwaltung viel über den aktuellen Stand informiert werde. Ihm fehlen jedoch genauere Hintergrundinformationen wie es der Angreifer überhaupt in die IT-Infrastruktur geschafft habe und ob überhaupt grundsätzlich Sicherheitsstandards beachtet wurden.

Herr Landrat Dr. Kerth informiert, dass es in unserem Landkreis, anders als bei einem ähnlichen Vorfall im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, der Angreifer es nicht geschafft habe unsere Systeme komplett zu verschlüsseln. Das heißt die Systeme des Landkreises haben den Angriff erkannt und funktioniert. Trotz dessen wurde der Landkreis Vorpommern-Rügen angegriffen. Die Staatsanwaltschaft habe die

Ermittlungen mittlerweile eingestellt, weil keine Anhaltspunkte gefunden wurden.
Er schlage vor zu gegebener Zeit die genauen Details in den geeigneten Gremien des Kreistages vorzustellen.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

8. Benennung der Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vorpommern und deren Stellvertreter

Redebedarf besteht nicht.

	Mitglied	stellv. Mitglied
1.	Ernst Branse	Marco Jahns
2.	Maximilian Schwarz	Sebastian Koesling
3.	Benjamin Heinke	Tino Leipold
4.	Julia Präkel	Christian Griwahn
5.	Anita Zimmermann	Jarod Schilke
6.	Ulf Braum	Sandra Graf
7.	Christian Zorn	Helmut Poppe
8.	Maria Quintana Schmidt	Andrea Zachow
9.	Heiko Miraß	Susann Wippermann
10.	Gerd Scharmberg	Thomas Haack
11.	Dirk Niehaus	Anett Kindler

9. Benennung von Vorschlägen zur Wahl der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Vorpommern

Redebedarf besteht nicht.

	Mitglied
1.	Hendrik Lastovka
2.	Gabriele Dörner

3.	Jarod Schilke
----	---------------

10. Benennung von Vorschlägen zur Wahl der Mitglieder des Kreditausschusses der Sparkasse Vorpommern

Redebedarf besteht nicht.

	Mitglied
1.	Hendrik Lastovka

11. Bestellung eines Mitgliedes des Seniorenbeirates des Landkreises Vorpommern-Rügen Vorlage: BV/4/0025

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 14-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beruft folgenden Senioren in den Seniorenbeirat des Landkreises Vorpommern-Rügen:

Herr Gerd Slowy.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

12. Abberufung und Bestellung einer stellvertretenden Kreiswahlleiterin Vorlage: BV/4/0040

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 15-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Frau Brita-Andrea Köhnke wird aus der Funktion der stellvertretenden Kreiswahlleiterin abberufen.
2. Frau Peggy Schäpler-Moede wird als stellvertretende Kreiswahlleiterin bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

13. **Festsetzung des Wahltages für die Landratswahl im Jahr 2025 im Landkreis Vorpommern-Rügen**
Vorlage: BV/4/0027
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 16-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen bestimmt als Wahltag für die Wahl der Landrätin/des Landrates den 11. Mai 2025.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

14. **Entscheidung gemäß § 40 LKWG M-V über den Einspruch gegen die Gültigkeit der Kreistagswahl vom 9. Juni 2024**
Vorlage: BV/4/0046
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 17-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Einspruch des Herrn Thomas Nitz vom 24. Juni 2024 gegen die Gültigkeit der Kreistagswahl des Landkreises Vorpommern-Rügen vom 9. Juni 2024 wird als unbegründet zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

15. **Entscheidung gemäß § 40 LKWG M-V über den Einspruch gegen die Gültigkeit der Kreistagswahl vom 9. Juni 2024**
Vorlage: BV/4/0047
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 18-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Einspruch von Frau Sigrid Batke vom 24. Juni 2024 gegen die Gültigkeit der Kreistagswahl des Landkreises Vorpommern-Rügen vom 9. Juni 2024 wird als zulässig jedoch unbegründet zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

16. Entscheidung gemäß § 40 LKWG M-V über den Einspruch gegen die Gültigkeit der Kreistagswahl vom 9. Juni 2024
Vorlage: BV/4/0048
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 19-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Einspruch des Herrn Jörg Herrmann vom 24. Juni 2024 gegen die Gültigkeit der Kreistagswahl des Landkreises Vorpommern-Rügen vom 9. Juni 2024 wird als unbegründet zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

17. 14. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/4/0044/1
-

- 17.1 Änderungsantrag der Kreistagsfraktion CDU+, BVR/FW/FR, BfS/FDP/BkW:
"Änderungen zur Hauptsatzung"
. Vorlage: A/4/0006
-

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt folgende Änderungen der Hauptsatzung vorzunehmen:

Der unter § 8 (1) Punkt 7 benannte Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz,
wird umbenannt in „Ausschuss für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz“.

- 17.2 Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen Bündnis90/DIEGRÜNEN + Die PARTEI,
BVR/FW/FR, SPD: "Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses"
. Vorlage: A/4/0014
-

17.3 Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen Bündnis90/DIE GRÜNEN + Die PARTEI, SPD, DIE LINKE: "Anpassung der Aufwandsentschädigungen"
. Vorlage: A/4/0015

Herr Niehaus begründet die eingebrachten Änderungsanträge der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN + DIE PARTEI.

Herr Naulin weist in Bezug auf den TOP 17.3 bezüglich der Gegenrede von Frau Kassner auf der letzten Sitzung des Kreistages darauf hin, dass es ihm befremdlich erscheine, wenn eine Person, die über 10.000 € im Monat für ihre politische Arbeit verdiene, sich gegen die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen im Ehrenamt ausspreche. Außerdem habe sich die Erhöhung an den Vorgaben der Landesgesetzgebung angepasst. Aus seiner Sicht sollte bei der verfehlten Migrationspolitik und verfehlten Energiepolitik gespart werden.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagpräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BVR/FW/FR, BfS/FDP/BkW: „Änderungen zur Hauptsatzung“.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt dem Änderungsantrag einstimmig zu.

Herr Kreistagpräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen B90/DIE GRÜNEN + DIE PARTEI, BVR/FW/FR, SPD: „Zur Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen“.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich ab.

Herr Kreistagpräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen B90/DIE GRÜNEN + DIE PARTEI, SPD, DIE LINKE: „Anpassung der Aufwandsentschädigungen“.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich ab.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage unter Berücksichtigung des voraus beschlossenen Änderungsantrages.

Beschluss: KT 20-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 14. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt folgende Änderungen der Hauptsatzung vorzunehmen:

Der unter § 8 (1) Punkt 7 benannte Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz, wird umbenannt in „Ausschuss für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz“.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 15

Enthaltungen: 3

bei 59 Anwesenden

18. **Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Vorpommern-Rügen**
Vorlage: BV/4/0045
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 21-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die in der Anlage beigefügte geänderte Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

19. **Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2023**
Vorlage: BV/4/0021
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 22-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die DOMUS AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und den Lagebericht für den Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen mit einem Jahresergebnis von 0,00 € und einer Bilanzsumme von 17.990.718,29 € fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

20. **Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2023**
Vorlage: BV/4/0022
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 23-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

21. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Jahr 2023
Vorlage: BV/4/0035

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 24-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die Commercial Treuhand GmbH, Rostock geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 mit einer Bilanzsumme von 27.797.326,65 EUR und einem Jahresgewinn von 1.458.892,42 EUR fest.
2. Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt, dass der Jahresgewinn aus dem Jahr 2023 in Höhe von 1.458.892,42 EUR mit dem Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

22. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: BV/4/0036

Herr Landrat Dr. Kerth merkt an, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen die günstigsten Abfallgebühren habe und bedankt sich bei den Mitarbeitern/innen des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft, damit dies den Bürger*innen des Landkreises zugutekomme.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 25-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen erteilt der Betriebsleitung für das Haushaltsjahr 2023 die Entlastung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

23. **Wirtschaftsplan der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH für das Haushaltsjahr 2024**
Vorlage: I/4/0002
-

Der Kreistag Vorpommern-Rügen nimmt den Wirtschaftsplan der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH für das Haushaltsjahr 2024 zur Kenntnis.

24. **Maßnahmenplan des Landkreises Vorpommern-Rügen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**
Vorlage: I/4/0004
-

Der Kreistag Vorpommern-Rügen nimmt den Maßnahmenplan des Landkreises Vorpommern-Rügen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zur Kenntnis.

25. **Eckpunkte zum Haushalt 2025**
Vorlage: I/4/0005
-

Herr Landrat Dr. Kerth stellt anhand einer Präsentation die Eckpunkte zum Haushalt 2025 vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

26. **Neufassung der Satzung zur Bemessung des pädagogischen Personals in den Kindertageseinrichtungen im Landkreis Vorpommern-Rügen**
Vorlage: BV/4/0008
-

Frau Zimmermann merkt an, dass sich die Kreistagsfraktion AfD bei dem Beschluss enthalten werde, da die finanziellen Auswirkungen auf den Landkreis und somit auch auf die Gemeinden nicht vorhersehbar seien.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 26-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

die Neufassung der Satzung zur Bemessung des pädagogischen Personals in den Kindertageseinrichtungen im Landkreis Vorpommern-Rügen gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 23 Enthaltungen zugestimmt

27. **Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2024**
Vorlage: BV/4/0037
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 27-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Durchführung der wirtschaftlichen Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2024 i. H. v. 2.593.951,95 EUR zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 28. Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für Bildung und Teilhabe (§ 28 Abs. 1 SGB II)**
Vorlage: BV/4/0038
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 28-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für Kosten der Bildung und Teilhabe im Haushaltsjahr 2024 i. H. v. 1.369.600 EUR zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 18 Enthaltungen zugestimmt

- 29. Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Rügen zur 1. Beteiligung zum Entwurf 2024 für die Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern gemäß § 9 Absatz 1 ROG**
Vorlage: I/4/0006
-

Der Kreistag Vorpommern-Rügen nimmt die Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Rügen zur 1. Beteiligung zum Entwurf 2024 für die Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern zur Kenntnis.

- 30. Antrag der Kreistagsfraktion CDU+, BVR/FW/FR, BfS/FDP/BkW: "Windkraftausbau nicht gegen den Willen der Gemeinden"**
Vorlage: A/4/0008
-

Herr Heinke und Herr Scharmberg begründen den eingebrachten Antrag.

Herr Niehaus merkt an, dass die Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN + DIE PARTEI gegen diesen Antrag stimmen werden, da dies aus seiner Sicht ein Schaufensterantrag sei. Es sei schön, Bürger/innen mit einzubeziehen, jedoch bei diesem Thema völlig aussichtslos. Bund und Land haben bereits die Beschlüsse dazu gefasst. Wichtig sei jedoch weiterhin der Dialog mit den Bürgern/innen und den

Gemeinden, um bei der Aufklärung zu helfen. Er selber habe in der vergangenen Wahlperiode im Regionalen Planungsverband mit dafür gekämpft, dass die Ausweisung in dieser Form stattdfinde. Man müsse auf eine bestimmte Fläche kommen, um einen Wildwuchsbau im Außenbereich zu verhindern.

Herr Zorn teilt mit, dass die Kreistagsfraktion AfD den Antrag ablehnen werde, da dieser nur halbe Maßnahmen vorschlage und die Reduktion der Windkraftflächen auf 1,4 % zu kurz greife. Es benötige einen generellen Stopp des Windkraftausbaus in unserer Region. Die angeblichen Vorteile der Bürger/innen seien Augenwischerei, denn die Belastung durch Lärm, Naturzerstörung und steigende Stromkosten bleiben bestehen. Auch die fehlenden Netzkapazitäten zeigen, dass eine Energiewende in dieser Form nicht realisierbar sei.

Frau Dr. Kannengießer erinnert auch im Namen ihrer Fraktion, dass die Landschaft ein allgemeines Gut sei. Vorpommern-Rügen habe mit den Inseln nicht nur touristische Hotspots, sondern auch außergewöhnliche Landschaften. Es sei unglaublich, wie sowas durch Windkraftanlagen verplant werden könne. Sie verstehe auch nicht wie von Bund und Land so ein großes Vorhaben ohne eine Analyse erneuerbaren Energien durchgesetzt werden könne. Touristen aus Industriegebieten kommen nicht mehr nach Vorpommern-Rügen, wenn sie hier zukünftig auch Industrie zu sehen bekommen.

Herr Miraß merkt an, dass man mit der aktuellen Lage umgehen und daraus das Beste machen müsse. Wenn man die gesetzlichen Grundlagen ignoriere, dann wäre ein Ausbau der Anlagen nach dem Gesetz möglich. Da rede man dann von deutlich geringeren Abständen zu Wohnbebauungen. Zusammenfassend befinde man sich derzeit in einem sehr komplexen Abwägungsprozesses. Er beantragt im Namen der Kreistagsfraktion SPD nach § 9 Absatz 6 der Geschäftsordnung des Kreistages Vorpommern-Rügen eine absatzweise Abstimmung.

Herr Braum sträubt sich gegen die Aussage, dass man alles einfach hinnehmen müsse. Er sehe den Bundestagswahlen im nächsten Jahr freudig entgegen, wobei sich vielleicht neue Möglichkeiten ergeben können. Selbst bei einem Anteil der Flächen von 1,4 %, wie es im Antrag gefordert werde, hieße dies noch immer 200 neue Windkraftträder auf der Insel Rügen. Dies sei eindeutig zu viel, weswegen er den Antrag nur ablehnen könne.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den gestellten Antrag zur absatzweisen Abstimmung der Kreistagsfraktion SPD. Er informiert, dass ein solcher Antrag die einfache Mehrheit bedarf.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt die absatzweise Abstimmung mehrheitlich ab.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Antrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BVR/FW, BfS/FDP/BkW.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag lehnt den Windkraftausbau grundsätzlich ab, sofern er gegen den Willen

der betroffenen Gemeinden erfolgt.
Dem Bund wird nahegelegt, die Rahmenbedingungen so zu verändern, dass betroffenen Bürgern und Gemeinden direkte Vorteile entstehen, so dass die Energiewende nicht gegen den Willen der Bürger, sondern freiwillig umgesetzt wird.
Der Kreistag stellt in Frage, dass die durch den weiteren Windkraftausbau gewonnene Energie abtransportiert werden kann, weil der parallele Netzausbau mittelfristig unrealistisch erscheint. Den Stromkunden entstehen wegen fehlender Netzkapazitäten schon heute zusätzliche Kosten durch Zwangsabschaltungen (sogenannte Redispatchmaßnahmen). Dieser Mechanismus muss geändert werden.
Die Vertreter des Landkreises Vorpommern Rügen im Regionalen Planungsverband werden angehalten, bei allen Aktivitäten und Abstimmungen im Planungsverband diesem Leitbild zu folgen.
Insbesondere ist zu prüfen, ob bei der Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms der Flächenbeitragswert von 2,1 Prozent auf 1,4 Prozent abgesenkt werden kann.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt

31. **Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Gesamtfortschreibung des „Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern“ - ausufernden Windkraftausbau in Vorpommern-Rügen stoppen"**
Vorlage: A/4/0011
-

Herr Kasch begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktion AfD.

Herr Landrat Dr. Kerth merkt an, dass der Gedanke des Regionalen Planungsverbandes gewesen sei, erstmal die Gesetze anzuwenden und Gebiete vornerein auszuschließen. Für die übrig gebliebenen Flächen finden jetzt Beteiligungsrunden statt. Persönlich finde er es nicht gut, dass man bei so vielen Unzufriedenheitsthemen in der Bevölkerung, solche weiteren großen Umbrüche plane, ohne dass die Gemeinden angehört und mitbestimmen können.

Herr Scharmberg teilt mit, dass Regelungen aufgestellt werden müssen, um einem Wildwuchs von Windkraftanlagen entgegenzuwirken. Der Kreistag sollte sich weiterhin dringend mit dem Thema beschäftigen, damit die Gemeinden und auch Bürger/innen eine sachlich begründete Stellungnahme im zweiten Anhörungsverfahren einbringen können.

Herr Heinke führt aus, dass die Kreistagsfraktion CDU+ inhaltlich mit dem Antrag nicht zufrieden sei und diesen ablehnen werde. Es stehe dem Kreistag nicht zu, nicht nur den Landrat, sondern auch den Regionalen Planungsverband aufzufordern mit einem Beschluss zu handeln. Ebenso gehe die CDU+ Fraktion bei dem Vorschlag, die Festlegungen der potenziellen Flächen für Windkraftanlagen grundsätzlich zu widersetzen, nicht mit.

Herr Miraß informiert über seine Redebeiträge in den Gremiensitzungen zu diesem Thema.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag spricht sich gegen die von der Bundesregierung erlassenen Ausbaupläne zur Windkraftnutzung aus und fordert die verantwortlichen Behörden, den Landrat, den Regionalen Planungsverband, aber auch die Landesregierung auf, sich gegen die dazu vom Bundestag in Kraft getretene Gesetzgebung, mit allen Mitteln zur Wehr zu setzen und dabei den rechtlichen Rahmen vollumfänglich auszuschöpfen.
2. Insbesondere widersetzt sich der Kreistag der alleinigen Festlegung von potenziellen Flächen für Windkraftanlagen durch Bundes- und Landesgesetzgebung und fordert ein erweitertes Mitspracherecht für die Kommunen.
3. Der Kreistagspräsident wird beauftragt, eine Stellungnahme des Kreistags zu veröffentlichen und diese sowohl dem regionalen Planungsverband, der Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern, der Bundesregierung als auch allen Landtags- und Bundestagsabgeordneten in Vorpommern-Rügen zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 18 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt

32. Antrag der Kreistagsfraktionen DIE LINKE und B90/Grüne/ DIE PARTEI: "Erhöhung der finanziellen Mittel für die Richtlinien des Landkreises Vorpommern-Rügen"
Vorlage: A/4/0001

Herr Latendorf begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktionen DIE LINKE und B90/DIE GRÜNEN + DIE PARTEI.

Frau Graf teilt mit, dass die Förderung von Vereinen sehr wichtig sei, die aktuelle Haushaltslage dies aber nicht zulasse. Außerdem könne sie aus dem Antrag nicht entnehmen, um welche Vereine es im Detail gehe. Aus den Gründen werde die Kreistagsfraktion AfD den Antrag ablehnen.

Herr Glawe merkt an, dass der Antrag derzeit noch nicht nötig sei und erklärt das Verfahren. Auch bei der derzeitigen Haushaltslage sei der Antrag schwierig.

Frau Bartel informiert, dass die Kreistagsfraktion SPD dem Antrag zustimmen werde. Aus ihrer Sicht sei der Zeitpunkt richtig und nicht vor der Zeit. Wenn Entschädigungszahlungen des Kreistages erhöht werden können, kann dieser Antrag auch unterstützt werden.

Frau Kindler führt aus, dass der Kreistag sich für den Landesrahmenvertrag der Kita-Förderung ausgesprochen habe und auch einen finanziellen Zuschuss der wirtschaftlichen Jugendhilfe beschlossen habe. Jetzt müsse auch bei den freiwilligen Leistungen unterstützt werden. Zum Redebeitrag von Frau Graf merkt Frau Kindler an, dass die Liste der Vereine vorliege. Sie bitte um Zustimmung des Antrages.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag beauftragt den Landrat, im Haushaltsentwurf 2025 eine Erhöhung der finanziellen Mittel um ca. 10% als Inflationsausgleich für die Umsetzung folgender Richtlinien des Landkreises zu berücksichtigen:

- Richtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen zur Vergabe von Zuschüssen zur Förderung von Verbänden, Vereinen und Selbsthilfegruppen mit sozialer Aufgabenstellung
- Jugendförderrichtlinie LK V-R
- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Vorpommern-Rügen
- Richtlinie zur Förderung des Vereinssports im Landkreis Vorpommern-Rügen
- Richtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen über die Gewährung von Zuschüssen für die Tierschutzarbeit von gemeinnützigen Vereinen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 18-Ja-Stimmen abgelehnt

33. **Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE: "Erlass der Gebühren für den Kennzeichenwechsel"**
Vorlage: A/4/0002
-

von der Tagesordnung abgesetzt

34. **Antrag der Kreistagsfraktionen Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler/Für Rügen, Bürger für Stralsund/FDP/BkW: "Erhalt der zahnmedizinischen Versorgung im Landkreis Vorpommern-Rügen"**
Vorlage: A/4/0003
-

Herr Scharmberg begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW/FR und BfS/FDP/BkW.

Frau Dr. Kannengießer weist auf die Wichtigkeit dieses Themas hin. Von 2027 bis 2029 werde man jeden fünften Zahnarzt verlieren.

Frau Kindler merkt an, dass dieses Anliegen eine Situation beschreibe, welches uns alle mit Sorge umtreibe. Nichtsdestotrotz sei dies, wie viele auf der heutigen Tagesordnung, ein Antrag für den der Kreistag nicht zuständig sei. Es gebe verschiedene Fachausschüsse des Kreistages die sich mit dem Thema genauer befassen können.

Herr Schilke informiert, dass der drohende Mangel an Zahnärzten allgegenwärtig sei. Aus seiner Sicht sei der größte Faktor dabei, dass sich der Punktwert in der Gebührenverordnung für Zahnärzte seit 1988 nicht mehr angepasst habe. Laut der Bundeszahnärztekammer seien die Honorare inflationsbedingt seit 1988 um 109% entwertet worden. Die Kreistagsfraktion AfD stimme dem Antrag zu.

Frau Dr. Schmutzer führt aus, dass der Mangel an Ärzten und Zahnärzten in ländlichen Regionen ein sehr komplexes Thema sei. Deshalb beantrage Sie im Namen der Kreistagsfraktion CDU+ einen Verweisungsantrag in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit, um ein fundiertes Bild der Situation zu gewinnen und realistische Lösungen vorzubereiten.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Verweisungsantrag in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt dem Verweisungsantrag in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit mehrheitlich bei 19 Gegenstimmen und einer Enthaltung zu.

35. Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Ärztliche Versorgung im Landkreis Vorpommern-Rügen langfristig sicherstellen"
Vorlage: A/4/0010

Herr Kegel begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktion AfD.

Frau Dr. Schmutzer stellt im Namen der Kreistagsfraktion CDU+ einen Verweisungsantrag in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Verweisungsantrag in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt dem Verweisungsantrag in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit mehrheitlich bei 22 Gegenstimmen und einer Enthaltung zu.

36. Antrag der Kreistagsfraktionen Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler/Für Rügen, Bürger für Stralsund/FDP/BkW, CDU+: "Erhalt der Fährlinie Sassnitz-Trelleborg"
Vorlage: A/4/0005

Herr Kliewe begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW/FR, BfS/FDP/BkW und CDU+.

Frau Kümpers merkt an, dass auch dieser Antrag nicht in der Entscheidungsgewalt des Kreistages liege. Die Zuständigkeit sei bei dem Geschäftsführer des Fährhafens Mukran. Aus diesem Grund werde die Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN + DIE PARTEI dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Miraß merkt an, dass dies eine traditionsreiche Fährlinie seit 1909 sei. Es gebe verschiedene Gründe, weshalb es sich betriebswirtschaftlich für das Unternehmen nicht mehr lohne und diese führen in der Summe zur Einstellung der Fährlinie. Es sei außerdem sinnvoll sich über die Strategie der Ansprache der Gäste aus Skandinavien Gedanken zu machen.

Herr Kasch führt zur Geschichte der Fährlinie aus. Solange keine dauerhaften machbaren finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten seitens des Haushaltes vorliegen, werde die Kreistagsfraktion AfD dem Antrag nicht zustimmen können.

Herr Scharmberg merkt an, dass der Kreistag Impulse und Lösungsstrategien entwickeln könne, sodass eine Rettung möglicherweise erzielt werden könne. Man dürfe nicht immer sagen, dass der Kreistag nicht zuständig sei und tatenlos zusehen. Er stimme dem Vorschlag von Herrn Miraß zu, sich auf die touristischen Konzepte zu konzentrieren, damit sich eine solche Fährlinie wirtschaftlich auch lohne.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 29-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Die Mitglieder des Kreistages sprechen sich nachdrücklich für die Wiedereinrichtung einer Fährlinie von Saßnitz nach Trelleborg aus. Die traditionelle Königslinie muss sowohl für die Insel Rügen als auch für die gesamte Region Vorpommern als bedeutende Verkehrsinfrastruktur unbedingt erhalten bleiben.
2. Der Landrat wird beauftragt, sich hierfür zu engagieren und gemeinsam mit der Landesregierung und der Gemeinde Saßnitz nach entsprechenden Möglichkeiten zu suchen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

37. **Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Wiedergutmachung und Selbstreflexion: Für eine Aufarbeitung des Corona-Unrechts in Vorpommern-Rügen"**
Vorlage: A/4/0009
-

Herr Naulin begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktion AfD.

Herr Scharmberg merkt an, dass zu dieser Zeit nicht alles richtig aber auch nicht alles falsch gelaufen sei. Aus dem Grund habe seine Fraktion einen Antrag gestellt, der unter dem nächsten Tagesordnungspunkt behandelt wird und um eine sachliche Aufklärung bittet.

Herr Glawe führt zu der Corona-Zeit und deren Folgen aus. Es könne nicht sein, dass die AfD-Fraktion mit dem Antrag die weltweite Pandemie als niederträchtig darstelle. Es ginge bei den Auflagen darum, ein Massensterben der Menschheit zu verhindern. Bei einer Aufarbeitung müsse es vor allem darum gehen, für die Zukunft ein Konzept zu entwickeln mit dem dann in solchen Situationen gearbeitet werden könne. Die Kreistagsfraktion CDU+ werde den Antrag ablehnen.

Frau Hegenkötter führt ergänzend zu der Corona-Situation aus dem Jahr 2020 aus. Im Vordergrund aller Entscheidungen stand immer der Schutz der Gesundheit.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt fest, dass die Corona-Politik und die daraus resultierten Maßnahmen in weiten Teilen unverhältnismäßig gewesen sind. Ferner sieht sich der Landkreis Vorpommern-Rügen zu einer selbstkritischen Aufarbeitung verpflichtet, insbesondere vor dem Hintergrund der massiven Nachwirkungen, welche aus den damaligen Maßnahmen erwachsen sind und zu bis heute anhaltenden tiefgreifenden gesellschaftlichen Zerwürfnissen und einem Vertrauensverlust in staatliche Institutionen geführt haben.
2. Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt, sich bei der Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern für die Umsetzung eines Amnestiegesetzes einzusetzen, wonach alle Verstöße gegen Verordnungen zur Eindämmung des SARS-CoV-2-Virus und die zu ihrer Durchsetzung verhängten und noch nicht vollstreckten Strafen und Geldbußen einer vollständigen Amnestie unterfallen. Darin enthalten sein müssen Rückzahlungspflichten von Amts wegen sowie auf Antrag für bereits gezahlte Geldbußen bzw. Strafzahlungen mit Corona-Bezug.
Weiterhin setzt sich der Kreistag Vorpommern-Rügen beim zuständigen Ministerium dafür ein, sämtliche noch anhängige Straf- und Bußgeld-verfahren im Zusammenhang mit Verordnungen zur Eindämmung des SARS-CoV-2-Virus gemäß dem Weisungsrecht nach § 146 des Gerichtsverfassungsgesetzes durch die bearbeitenden Staatsanwaltschaften ohne Auflagen einstellen zu lassen.
3. Der Kreistag Vorpommern-Rügen erkennt insbesondere das Unrecht an den Arbeitnehmern an, welche im Frühjahr 2022 im Zuge der Umsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht gem. § 20a Infektionsschutzgesetz (IfSG) zur Vorlage des Impfnachweises gezwungen und mit drakonischen Strafen bis hin zum Berufsverbot unter Druck gesetzt wurden. Die selbstkritische Anerkennung ist durch einen offenen Brief des Kreistagspräsidenten zu veröffentlichen.
4. Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die vom Land Mecklenburg-Vorpommern gewährten Corona-Soforthilfen nicht zurückgezahlt werden müssen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 18 Ja-Stimmen abgelehnt

38. Antrag der Kreistagsfraktionen Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler/Für Rügen, Bürger für Stralsund/FDP/BkW: "Aufarbeitung der Corona-Politik"
Vorlage: A/4/0004

Herr Scharmberg begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW/FR und BfS/FDP/BkW.

Frau Präkel teilt mit, dass sich die CDU+ Kreistagsfraktion einig sei, dass eine Aufarbeitung stattfinden müsse, jedoch auf den Ebenen der Bundes- und Landesregierung. Aus diesem Grund lehne ihre Fraktion den Antrag ab.

Frau Kümpers informiert, dass die Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN + DIE PARTEI dem Antrag zustimmen werde. Wichtig sei ihnen jedoch, dass neben der ergebnisoffenen- auch eine zukunftsgerichtete Auswertung gemacht werde.

Herr Seifert informiert, dass die Kreistagsfraktion AfD dem Antrag nicht zustimmen werde. Das wichtigste sei, dass ein Signal an die Bürger/innen gesendet werde, dass eine kritische Selbstreflexion stattfinde.

Herr Ilchmann merkt an, dass die Mediziner zum Impfstoff gesagt haben, dass dieser nicht vor Ansteckung schütze. Lediglich der Verlauf könne dadurch gemildert werden.

Frau Dr. Kannengießer bittet die Kreistagsmitglieder um Zustimmung des Antrages. Die Ampel-Regierung habe vor kurzem erklärt, dass sie die Aufarbeitung der Corona-Pandemie nicht schaffen. Sie befürchte, dass sie es mit dieser Begründung unter den Tisch fallen lassen wollen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen spricht sich dafür aus, eine Auswertung der Corona Pandemie vorzunehmen.
2. Hierzu soll sich in den Ausschüssen für Soziales und Gesundheit sowie Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung und im Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz mit der Problematik befasst werden, wobei folgende Fragen Berücksichtigung finden:

-Gibt es Erkenntnisse wie sich die einzelnen Maßnahmen auf Unternehmen, die Tourismuswirtschaft, das Bildungswesen u.a. ausgewirkt haben?

-Wie hoch sind die Kosten, die durch die Corona Maßnahmen im Landkreis entstanden sind?

Bitte nach einzelnen betroffenen Fachgebieten aufgliedern.

-Wieviel Bußgeldverfahren mit welchen Einnahmen wurden durch den Landkreis eingeleitet?

-Wie bewertet der Landkreis aus heutiger Sicht die Maßnahmen, insbesondere in den Bereichen

Wirtschaft, Bildung und Pflege?

-Was könnte man in einer solchen Situation aus Sicht des Landkreises heute anders machen?

3. Die Ergebnisse sind dem Kreistag vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt

39. Antrag der Kreistagsfraktion CDU+, BVR/FW/FR, BfS/FDP/BkW: "Novellierung des Landeswassergesetzes nicht zu Lasten der Gemeinden"

Vorlage: A/4/0007

Herr Griwahn begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BVR/FW/FR und BfS/FDP/BkW.

Herr Niehaus stellt einen Verweisungsantrag in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft.

Frau Hegenkötter merkt an, dass der parlamentarische Prozess dieses Gesetzes jetzt erst beginne. Die Landesregierung habe darüber noch nicht debattiert. Auch die eingegangenen Stellungnahmen wurden in diesen Entwurf noch nicht eingearbeitet. Es werde kleine Änderungen geben, jedoch keine gravierenden Auswirkungen wie es in dem Antrag formuliert wurde. Sie bitte die Kreistagsmitglieder um Geduld.

Herr Zorn teilt die Meinung von Herrn Niehaus. Der Antrag sollte im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft behandelt werden.

Herr Scharmberg führt aus, dass er in den Jahren als Kommunalpolitiker gelernt habe, dass es nicht zu früh sei, wenn sich der Kreistag rechtzeitig mit den Themen auseinandersetze. Wenn etwas den Landtag verlasse, ist es für den Kreistag zu spät noch einzugreifen. Er stimme dem Verweisungsantrag zu.

Herr Latendorf informiert, dass die Kreistagsfraktion DIE LINKE dem Verweisungsantrag bei einem solch komplexen Thema zustimme.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung des Verweisungsantrages.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt dem Verweisungsantrag in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft mehrheitlich zu.

40. Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Fledermausschutz auf Rügen: Aktuelle und valide Zahlen für Verkehrseinschränkungen auf der B96 liefern"

Vorlage: A/4/0012

Herr Thormann begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktion AfD.

Herr Zenker merkt an, dass er es als schwierig empfinde Entscheidungen auf Basis persönlicher Anekdoten zu treffen.

Herr Schneider bringt folgenden Änderungsantrag im Namen der Kreistagsfraktion CDU+ ein:

“Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt als Punkt 2 folgende Ergänzung aufzunehmen:

Es soll geprüft werden, ob in dem damals stattgefundenen Bemessungszeitraum, welcher als Grundlage für die Geschwindigkeitsbegrenzung ausschlaggebend gewesen ist, ob Polizeikontrollen stattgefunden haben.”

und begründet diesen.

Frau Kindler stellt einen Verweisungsantrag in den zuständigen Fachausschuss.

Herr Braum beantragt eine Beratungspause.

Herr Kreistagspräsident Kuhn gewährt eine 3-minütige Beratungspause für die Mitglieder des Kreistages.

Die Sitzung des Kreistages wird für 3 Minuten unterbrochen.

Herr Kreistagspräsident Kuhn teilt mit, dass der Verweisungsantrag in den zuständigen Fachausschuss zurückgezogen wurde.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion CDU+.

Der Änderungsantrag der Kreistagsfraktion CDU+ wurde mehrheitlich bei 24 Ja-Stimmen und 28 Gegenstimmen abgelehnt.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung des ursprünglichen Antrages.

Beschluss: KT 30-02/2024

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der B96 bei Teschenhagen zu einer positiven Entwicklung der Fledermauspopulation beigetragen hat und welche Gesamtwirkungen die dortigen Verkehrsmaßnahmen erzielt haben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 28 Ja-Stimmen und 24 Gegenstimmen zugestimmt

41. **Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Prävention gegen Messerangriffe - Waffen- und Messerverbotzonen um Gemeinschaftsunterkünfte einrichten"**
Vorlage: A/4/0013
-

Herr Schilke begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktion AfD.

Frau Brüdgam teilt mit, dass dieser Antrag das Verständnis der Kreistagsfraktion DIE LINKE von Demokratie, Gerechtigkeit und Menschenwürde auf eine harte Probe stelle. Es sei ein weiterer Schritt gegen Ausgrenzung und Diskriminierung und sei

dafür da, um bestimmte Gruppen der Gesellschaft zu stigmatisieren. Es werde vermittelt, dass geflüchtete Personen per se gefährlich seien. Nicht die Staatsangehörigkeit, sondern die Lebensumstände führen zu den eigentlichen Ursachen der Messerangriffe.

Herr Scharmberg merkt an, dass wenn Messer verboten werden, dies für alle gelte. Dabei spiele weder die Staatsbürgerschaft, noch die Lebensumstände eine Rolle.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um 20:52 Uhr um Abstimmung, ob die Sitzung gemäß §6 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Kreistages Vorpommern-Rügen bis zur vollständigen Abarbeitung der Tagesordnung fortgesetzt werden solle.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt der Fortsetzung mehrheitlich zu.

Herr Graupner stellt folgenden Änderungsantrag:

“Der Landkreis Vorpommern-Rügen richtet eine, den gesamten Landkreis umfassende Waffen- und Messerverbotszone ein, die regelmäßigen Kontrollen unterliegt.”

und begründet diesen.

Herr Landrat Dr. Kerth merkt an, dass laut dem derzeitigen Sachstand keine rechtmäßigen Waffen- und Messerverbotszonen um Gemeinschaftsunterkünften eingerichtet werden können. Dies könne sich zukünftig auch ändern, wenn eine Gefahrenlage belegt werde.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag des Kreistagsmitglieds Herrn Graupner.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt den Änderungsantrag von Herrn Graupner mehrheitlich ab.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Antrag der Kreistagsfraktion AfD.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landkreis Vorpommern-Rügen richtet in Absprache und Zusammenarbeit mit den Kommunen Waffen- und Messerverbotszonen um die vom Landkreis Vorpommern-Rügen unterhaltenen Gemeinschaftsunterkünfte ein.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 21 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt

42. Mitteilungen

Herr Kreistagspräsident Kuhn teilt mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 16. Dezember 2024 stattfinde.

Herr Niehaus merkt an, dass die Besetzung des Präsidiums nicht dem Wählerwillen entspreche. Nach dem Zuteilungs- und Benennungsverfahren sehe die Besetzung anders aus. Auch die Gleichstellung sei von den Mitgliedern des Kreistages bei den Wahlen vergessen worden. Er sei außerdem darüber erschrocken, dass eine Partei ins Präsidium und als Vorsitzende in diversen Ausschüssen gewählt worden sei, die aus seiner Sicht stark von demokratischen Werten abweiche.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bedankt sich bei den Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

02.12.2024, gez. A. Kuhn

Datum, Unterschrift
Andreas Kuhn
Kreistagspräsident

02.12.2024, gez. A. Pfefferkorn

Datum, Unterschrift
Anja Pfefferkorn
Protokollführerin